

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 29. August 1810. 96.

Beiträge zur Beförderung der
Witterungskunde,
von Joh. Gottlob Peschel.
(Fortsetzung.)

Die Meere, welche zwischen den Ländern und Erdtheilen liegen, verursachen ebenfalls eine Veränderung in dem Gange der Witterung. Der Wind, welcher über das Meer in ein Land kommt, bringt gewöhnlich Regen; nicht nur, weil sich durch die immerwährende Ausdünstung auf dem Meere eine Menge wasserreicher Wolken bilden, sondern sie erhalten daselbst auch eine ziemlich gleiche Temperatur. Bei ihrem Gange über das Land werden nun die niedern Wolken erwärmt, und es geschieht alsdenn eine Verdichtung an den kältern, und Regen oder Schnee ist die Folge davon. Und daher können auch die Wolken, welche von dem Lande über das Meer kommen, Regen verursachen.

Die vulkanischen Ausbrüche, die Erdbeben und andere Erdrevolutionen haben auch einen großen Einfluß auf die Veränderung der Witterung. Es wird nicht nur die Luft bei solchen Explosionen ausgedehnt und in Bewegung gebracht, sondern auch ein Theil

der Wolken sehr erwärmt, durch deren Berührung mit den kältern Wolken eine Verdichtung der Dünste verursacht wird. Daher entsteht bei solchen Begebenheiten gewöhnlich viel Regen und Sturm. Ueberdies werden eine Menge Stoffe und Gasarten durch diese Ausbrüche in die Atmosphäre übergebracht, die sich sehr weit ausbreiten und eine große Veränderung in dem gewöhnlichen Gange der Witterung verursachen. Gemeinlich entstehen häufige Regengüsse in der einen Gegend, und in der andern große Dürre, und nicht selten wird die Kälte an manchen Orten dadurch zusammengedrängt oder an ungewöhnliche Orte verschleudert, und es werden überhaupt meistens durch die Erdrevolutionen Extreme in der Witterung hervorgebracht.

Es können noch mehrere Ursachen vorhanden seyn, welche auf die Veränderung der Witterung einen Einfluß haben, z. B. die elektrische Materie, der Magnetstrom, mehrere theils bekannte, theils unbekante Stoffe der Atmosphäre, die durch die Verbrennung der Vegetabilien und anderer Erdkörper, oder durch die Verwesung, Auflösung und Zersetzung derselben in dieselbe gebracht werden

D b d d b